



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

ARBEITSMARKT BERLIN-BRANDENBURG: NIEDRIGSTE MAI-ARBEITSLOSIGKEIT SEIT ZWÖLF JAHREN

29.05.2008 Fachinformation

In Berlin und Brandenburg waren im Mai insgesamt 415.840 Arbeitslose gemeldet, 16.033 weniger als im Vormonat und 55.414 weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote in der Region liegt mit 13,7 Prozent um 0,5 Prozentpunkte unter der des Vormonats und um 1,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Die Arbeitslosenquote in Deutschland beträgt 7,8 Prozent. Nach den Angaben der Bundesagentur für Arbeit lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Region Berlin-Brandenburg um 38.700 über dem Vorjahreswert. Im März 2008 waren 1.790.500 Männer und Frauen in sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen tätig. Der Zuwachs an sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung in der Region innerhalb des letzten Jahres betrug 2,2 Prozent. In Berlin waren im Mai 238.034 Menschen arbeitslos gemeldet. Das sind 6.770 weniger als im April und 30.623 weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote sank gegenüber dem Vormonat um 0,4 Prozentpunkte auf 14,1 Prozent und lag um 1,9 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Nur im Bezirk Steglitz-Zehlendorf lag die Arbeitslosenquote mit 9,8 Prozent im einstelligen Bereich. Klar unter dem Berliner Durchschnitt lagen auch die Bezirke Tempelhof-Schöneberg (11,3 %), Treptow-Köpenick (11,5 %) und Pankow (11,6 %). Deutlich darüber lagen die Bezirke Neukölln (19,9 %), Friedrichshain-Kreuzberg (18,7 %) und Mitte (16,0 %). Im Land Brandenburg lag die Arbeitslosenquote im Mai bei 13,2 Prozent, eine Abnahme gegenüber dem Vormonat um 0,7 Prozentpunkte, gegenüber dem Vorjahreswert um 1,8 Prozentpunkte. Die Zahl der Arbeitslosen sank auf 177.806. Das sind 9.263 weniger als im April und 24.791 weniger als vor einem Jahr. In Potsdam-Stadt und Mittelmark war die Arbeitslosenquote mit 8,3 Prozent besonders niedrig. Ebenfalls im einstelligen Bereich befand sich der Landkreis Dahme-Spreewald (9,4 %). Dagegen verzeichnete der Landkreis Uckermark mit 20 Prozent die höchste Arbeitslosenquote Brandenburgs. In den Landkreisen Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster betrug die Quote 17,7 Prozent. Auch bundesweit hielt der Aufschwung auf dem Arbeitsmarkt an, wurde aber langsamer. Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland sank im Mai auf 3,28 Millionen Menschen, teilte die Bundesagentur für Arbeit mit. Im Vormonat April waren noch 3,414 Millionen Menschen in Deutschland ohne Arbeit. Das ist ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahresmonat um 529.000. Die Arbeitslosenquote liegt damit bei 7,8 Prozent.

<https://bbu.de/beitraege/arbeitsmarkt-berlin-brandenburg-niedrigste-mai-arbeitslosigkeit-seit-zwoelf-jahren>